

Liebe alle

Gerne halte ich euch über Aktuelles auf dem Gemeinschaftshof in Gabris auf dem laufenden. Die Notizen sollen euch einen raschen Überblick geben, wo wir zurzeit stehen, was läuft und welche Herausforderungen sich uns stellen. Eine nächste Monatsmail ist für Mitte Mai geplant, dann vorab im Hinblick auf die Himbeerernte ab Ende Juni.

**Planung/konzeptionelle Ausrichtung des Hofes:** seit längerem war uns bewusst, dass es eine Klärung über die Mittel- und Langzeitperspektive des Gemeinschaftshofs Gabris braucht. Weil vieles einfach so gut gelaufen ist, hatten wir im Laufe der letzten 2-3 Jahre einige Schwachstellen übersehen. Durch das zumindest vorübergehende Schrumpfen der Betriebsgruppe wurde es noch offensichtlicher, dass ein Überdenken des bisherigen Konzepts dringend und notwendig ist. Ich bin zurzeit und mit Hilfe einer externen Fachkraft an diesem Klärungsprozess. Wir halten euch weiterhin gerne auf dem laufenden.

Für den Moment möchten wir den Hof, wie er zurzeit strukturiert ist, weiterführen und kurzfristig höchstens leichte Anpassungen vornehmen. Gern gebe ich euch einige Stichworte, was zurzeit aktuell ist:

- **Einsätze durch Freiwillige:** während der letzten zwei Wochen hatten wir eine tolle Präsenz von verschiedenen Leuten aus dem Umfeld des Vereins Förderband. Es waren jedes Mal richtige Aufsteller, wenn wir gemeinsam anstehende Arbeiten anpacken und nach getaner Arbeit zufrieden auf das Tageswerk zurückblicken konnten. Ein grosses Dankeschön allen, die sich dafür Zeit genommen haben.
- **Himbeeren:** die Pflanzen sind am Austreiben – die Blüte beginnt voraussichtlich Ende Mai, die Ernte ab Ende Juni – wir können von einer mittleren Ernte ausgehen. Wir haben letzte Woche um das Feld einen Wildschutzzaun angelegt. Es war ein anstrengender Tag, aber gleichzeitig auch eine befriedende Erfahrung. In den letzten drei Jahren gab es immer wieder starke Schäden durch das Abfressen der jungen Triebe durch Rehe. Aktuell ist im Moment das Pflegen der Himbeeren, vorab das Jäten der Dämme und bald auch das Ausbrechen von überzähligen neuen Trieben. Wir sind im Austausch mit den Heimstätten Wil und machen in der kommenden Zeit erste Versuche für eine konkrete Zusammenarbeit im Bereich Pflege und Ernte der Himbeeren. Im Hinblick auf die Ernte: wir werden in der ersten Maihälfte die genauere Planung der Himbeerernte vornehmen. Wir werden euch dann wieder informieren und sicher gerne auch um Mithilfe anfragen.
- **Schottische Hochlandrinder:** seit 10 Tagen sind die Tiere auf der Weide – und während der letzten zwei Wochen hat die Truppe auch Zuwachs bekommen: die drei Muttertiere Luna, Wereina und Wilma haben alle Stierkälber geworfen: Lupo, Waldemar und Wanja heissen die Jungtiere. Ende Mai werden vier Tiere wieder auf die Alp Scheidegg oberhalb Wald ZH gehen.
- **Obst:** die Bäume stehen zurzeit alle in voller Blüte. Die Umgebung zeigt sich in einer einzigartigen Blütenpracht. Und dank des idealen, warmen Wetters sind die Voraussetzungen für eine gute Bestäubung auch gegeben und wir können hoffen, dass es wieder einmal eine gute Ernte geben dürfte.
- **Ackerkulturen:** dieses Jahr haben wir ausschliesslich, d.h. rund 2.5 ha Winterweizen für Brotgetreide. Die Kulturen haben den harten Winter gut überstanden. Im Kampf mit den Blacken hat sich bereits wesentlich entschärft – es braucht noch einige Kontrollgänge – kein Vergleich mehr zu der Menge an Blacken, die wir noch im letzten Jahr aus dem Weizenfeld entfernen mussten.

Chemieloser Ackerbau ist möglich – um Erfolg zu haben, braucht es jedoch einen langen Atem.

- **Ökologie:** die während der letzten 2 ½ Jahre angelegten 230 Meter Hecken haben wir mit einem Drainagegraben von weiteren 100 Metern ergänzt, auf welchem wir im nächsten Winter weitere Sträucher anpflanzen können. Auch die rund 50 Hochstamm-bäume, die wir bisher gepflanzt hatten, gedeihen gut. Wir machen erstmals einen Versuch mit dem Anlegen einer Qualitätsblumenwiese von rund 20 Aren. Alle Massnahmen, die Hecke, die Hochstamm-bäume und die Blumenwiese benötigen Aufmerksamkeit und wir müssten die Kapazität haben, auch allfällige Pflegemassnahmen, Ausmähen, Unkrautkontrolle, Schutz vor Mäuseschäden etc. machen zu können.
- **Leichte Renovation Wohnhaus:** unter fachkundiger Anleitung von Walter Schnetzler in Hosen-ruck haben wir begonnen, leichte Renovationsarbeiten im Haus anzupacken. Ziel ist, mit möglichst geringem Aufwand das Haus etwas behaglicher und wohnlicher zu gestalten – und mit dem Zusammenlegen von Stube und Nebenstube einen grösseren Raum zu schaffen.

Ihr seht: es ist einiges in Bewegung. Der Gemeinschaftshof Gabris war und ist es auch weiterhin ein Lernfeld für alle, die daran beteiligt sind. Ich freue mich darauf, wenn nach dem jetzigen herausfordernden Klärungsprozess die konzeptionelle Ausrichtung des Hofes klarer definiert sein wird.

Und weiterhin: wer Lust und Zeit hat für einen Tapetenwechsel, einen oder mehrere Tage auf dem Gemeinschaftshof Gabris zu verweilen und auch etwas mitanpacken möchte: herzlich Willkommen. Eine Mail oder Anruf genügt: [info@hof-Gabris](mailto:info@hof-Gabris), Tel. 079 221 76 01.

Ich wünsche euch weiterhin schöne Frühlingstage, mit herzlichen Grüssen

Karl Heuberger



*Hochlandrinder auf der Frühjahrsweide: sie wecken die Aufmerksamkeit der Gabriser Sonntags- und Werktagstouristen, Foto: 20. April 2018/kh*